

# **Ausbildung in systemischer Familientherapie und Aufstellungsarbeit**

**Menschen professionell begleiten.**

**Zusammenhänge verstehen.**

**Entwicklung ermöglichen.**



**Berufsbegleitende Ausbildung am Institut für Sozialpsychologische Fortbildung (ISPF)**

**Dauer:** 18 Monate

**Unterrichtsumfang:** 280 Unterrichtsstunden

**Seminarorte:** Raum Eckernförde / Flensburg

## **Willkommen**

Menschen in Veränderungsprozessen zu begleiten bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.

Seit mehr als 35 Jahren begleite ich Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und bilde Fachkräfte aus, die andere Menschen professionell unterstützen möchten.

In dieser Ausbildung geht es nicht allein darum, systemische Methoden kennenzulernen. Ebenso wichtig sind eine reflektierte therapeutische Haltung, ein geschulter Blick für zwischenmenschliche Zusammenhänge und die Fähigkeit, Menschen aufmerksam und verantwortungsvoll zu begleiten.

Die systemische Familientherapie betrachtet den Menschen nicht losgelöst von seinem Umfeld. Jeder Mensch ist Teil verschiedener Beziehungssysteme. Dazu gehören die Herkunftsfamilie ebenso wie Partnerschaften, Freundschaften, berufliche Teams oder Organisationen. Erfahrungen innerhalb dieser Systeme prägen unser Denken, Fühlen und Handeln.

Belastungen oder wiederkehrende Konflikte lassen sich deshalb häufig besser verstehen, wenn nicht nur die einzelne Person, sondern auch ihr Beziehungsgefüge betrachtet wird.

Die systemische Aufstellungsarbeit bietet die Möglichkeit, solche Zusammenhänge sichtbar und erfahrbar zu machen. Sie eröffnet neue Perspektiven auf Beziehungen, Rollen und wiederkehrende Muster und kann dadurch neue Handlungsmöglichkeiten entstehen lassen.

Mein Anliegen ist es, Ihnen einen Lernraum zu bieten, in dem Sie fundiertes systemisches Wissen erwerben, praktische Erfahrungen sammeln und Ihre eigene Haltung in der Begleitung von Menschen entwickeln können.

*„Veränderung beginnt dort, wo Menschen sich selbst und ihre Beziehungen besser verstehen.“*

## **Was bedeutet Aufstellungsarbeit?**

Bei einer systemischen Aufstellung werden Personen, Beziehungen, Strukturen oder innere Anteile räumlich dargestellt. In Gruppen können Stellvertreter Positionen innerhalb eines Systems übernehmen. In der Einzelarbeit kommen beispielsweise Bodenanker, Figuren oder andere Visualisierungsmethoden zum Einsatz.

Dadurch können Nähe, Distanz, Spannungen, Rollen und Dynamiken wahrnehmbar werden, die im Gespräch allein nicht immer unmittelbar zugänglich sind.

Aufstellungen liefern dabei keine fertigen Antworten. Sie sind ein gemeinsamer Erkenntnisprozess, in dem Wahrnehmungen überprüft, unterschiedliche Perspektiven einbezogen und individuelle Lösungswege entwickelt werden.

## **Systemisches Denken und therapeutische Haltung**

Systemische Familientherapie geht davon aus, dass menschliches Erleben und Verhalten immer auch im Zusammenhang mit Beziehungen betrachtet werden sollten.

Familie, Partnerschaft, Freundeskreis, Beruf und gesellschaftliche Rahmenbedingungen beeinflussen unsere Wahrnehmung, unsere Entscheidungen und unser Handeln. Systemisches Arbeiten richtet den Blick deshalb nicht ausschließlich auf Schwierigkeiten oder Symptome, sondern ebenso auf Ressourcen, Beziehungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Dabei beschäftigen uns Fragen wie:

- Welche Beziehungen geben Halt?
- Welche Stärken und Fähigkeiten sind bereits vorhanden?
- Welche Muster wiederholen sich?
- Welche Möglichkeiten für Veränderung zeigen sich?

Eine wichtige Rolle spielen dabei grundlegende Dynamiken wie Bindung, Zugehörigkeit, Loyalität, Verantwortung, Rangfolge und der Ausgleich von Geben und Nehmen.

## **Meine Haltung**

Methoden lassen sich erlernen. Eine therapeutische Haltung entwickelt sich.

Wer andere Menschen begleitet, bringt immer auch die eigene Lebensgeschichte, Erfahrungen und Werte mit in die Begegnung. Deshalb gehört die Auseinandersetzung mit der eigenen Wahrnehmung und den eigenen Prägungen für mich zu einer fundierten Ausbildung.

Wir beschäftigen uns unter anderem damit,

- Präsenz zu entwickeln,
- Beobachtung und Bewertung unterscheiden zu lernen,
- den eigenen Körper als Wahrnehmungsinstrument einzubeziehen,
- Intuition verantwortungsvoll zu nutzen,
- persönliche und professionelle Grenzen wahrzunehmen,
- auch in anspruchsvollen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Präsenz, Achtsamkeit, Wertschätzung und professionelle Verantwortung bilden die Grundlage der Arbeit.

*„Nicht die Methode verändert den Menschen. Die Qualität der Begegnung macht den Unterschied.“*

## **Ziele der Ausbildung**

Die Ausbildung verbindet fachliches Wissen, praktische Erfahrung, Selbsterfahrung und persönliche Reflexion.

Ziel ist es, Ihnen ein fundiertes Verständnis systemischer Zusammenhänge zu vermitteln und Sie darauf vorzubereiten, unterschiedliche Formen der Aufstellungsarbeit sicher und reflektiert in Ihre berufliche Praxis zu integrieren.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung sind Sie in der Lage,

- systemische Zusammenhänge zu erkennen und einzuordnen,
- Anliegen gemeinsam mit Klienten sorgfältig zu klären,
- professionelle Erstgespräche zu führen,
- Genogramme als diagnostisches Instrument einzusetzen,
- systemische Hypothesen zu entwickeln und zu überprüfen,
- Familien-, Struktur- und Organisationsaufstellungen vorzubereiten und anzuleiten,
- geeignete Interventionen situationsbezogen auszuwählen,
- Einzelpersonen und Gruppen in systemischen Prozessen zu begleiten,
- systemisches Denken in Beratung, Therapie, Coaching, Pädagogik oder Führung anzuwenden.

Dabei entwickeln Sie zunehmend Sicherheit und Vertrauen in Ihre eigene Art, Menschen zu begleiten.

## **Für wen eignet sich die Ausbildung?**

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die systemisches Denken und Aufstellungsarbeit in ihr berufliches Tätigkeitsfeld integrieren oder ihre bestehenden Kompetenzen erweitern möchten.

Sie eignet sich insbesondere für:

- Heilpraktiker
- Therapeuten
- Psychologen
- Coaches und Berater
- Sozialpädagogen und Pädagogen
- Erzieher
- Führungskräfte
- Mitarbeitende sozialer Einrichtungen
- Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen
- Menschen in beratenden oder begleitenden Berufen

Ebenso willkommen sind Menschen, die sich intensiv mit persönlicher Entwicklung und systemischem Denken auseinandersetzen möchten.

Entscheidend sind Offenheit, Lernbereitschaft und die Bereitschaft zur persönlichen Reflexion.

## **Ausbildungsinhalte**

### **Systemische Zusammenhänge verstehen**

Zu Beginn der Ausbildung beschäftigen wir uns mit grundlegenden Prinzipien systemischen Denkens.

Dazu gehören:

- Familienstrukturen und Beziehungssysteme
- Bindung und Zugehörigkeit
- Loyalitäten
- Rangfolgen
- generationsübergreifende Dynamiken
- Ressourcenorientierung
- lösungsorientiertes Arbeiten

Sie lernen, menschliches Verhalten nicht isoliert zu betrachten, sondern in ihrem jeweiligen sozialen und biografischen Kontext zu verstehen.

### **Professionelle Gesprächsführung und Auftragsklärung**

Jede Aufstellung beginnt mit einem sorgfältigen Gespräch.

Gemeinsam mit dem Klienten wird das Anliegen geklärt und in einen systemischen Zusammenhang gebracht. Erst daraus entsteht die Entscheidung, welche Form der weiteren Arbeit sinnvoll ist.

Sie entwickeln Sicherheit in:

- professionellen Erstgesprächen
- systemischer Fragetechnik
- sorgfältiger Auftragsklärung
- dem Erfassen relevanter Informationen
- der Vorbereitung systemischer Prozesse

Im Mittelpunkt steht nicht eine vorschnelle Erklärung, sondern ein gemeinsames Verstehen des Anliegens.

## **Genogrammarbeit und systemische Hypothesen**

### **Genogrammarbeit**

Das Genogramm gehört zu den wichtigen diagnostischen Instrumenten der systemischen Familientherapie.

Es stellt Familiengeschichte, Beziehungen, Zugehörigkeiten und prägende Lebensereignisse grafisch dar und kann dadurch generationsübergreifende Zusammenhänge sichtbar machen.

Es unterstützt dabei,

- wiederkehrende Muster zu erkennen,
- familiäre Dynamiken einzuordnen,
- Ressourcen wahrzunehmen,
- erste Hypothesen zu entwickeln,
- den weiteren Prozess vorzubereiten.

### **Hypothesen entwickeln und überprüfen**

Systemisches Arbeiten lebt von Offenheit.

Aus dem Erstgespräch, dem Genogramm und den Beobachtungen während einer Aufstellung können Hypothesen über mögliche Zusammenhänge entstehen.

Diese sind keine endgültigen Erklärungen. Sie werden im Verlauf der Arbeit immer wieder überprüft und gegebenenfalls verändert.

Dabei lernen Sie,

- Beobachtungen sorgfältig einzuordnen,
- unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen,
- verbale und nonverbale Rückmeldungen wahrzunehmen,
- Hypothesen zu überprüfen und neu zu formulieren.

So entsteht eine Arbeitsweise, die Klarheit mit Offenheit verbindet.

## **Familienaufstellungen**

Den Schwerpunkt der Ausbildung bildet die Arbeit mit Familienaufstellungen.

Die Teilnehmer lernen zunächst aus der eigenen Erfahrung und der Rolle des Stellvertreters. Im Verlauf der Ausbildung übernehmen sie zunehmend selbst Verantwortung für die Leitung von Aufstellungen.

Sie lernen,

- Aufstellungen vorzubereiten,
- geeignete Stellvertreter auszuwählen,
- Prozesse klar zu strukturieren,
- Wahrnehmungen einzuordnen,
- Interventionen gezielt einzusetzen,
- Aufstellungen angemessen abzuschließen.

Dabei beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Dynamiken innerhalb von Familiensystemen.

Hierzu gehören unter anderem:

- Triangulierung
- Parentifizierung
- Loyalitäten
- Zugehörigkeit
- Rangfolgen
- Geben und Nehmen
- Identifikation
- übernommene Gefühle
- Verantwortungsübernahmen
- der eigene Platz innerhalb eines Systems

Entscheidend ist dabei nicht die Anwendung einer vorgegebenen Technik. Im Mittelpunkt steht die Frage, was für den jeweiligen Menschen und sein Anliegen hilfreich sein kann.

Aufstellungen werden sowohl in Gruppen als auch in Einzelsettings erprobt. Je nach Situation können Stellvertreter, Bodenanker, Figuren oder andere Materialien eingesetzt werden.

## **Struktur- und Organisationsaufstellungen**

### **Strukturaufstellungen**

Neben klassischen Familienaufstellungen lernen Sie verschiedene Formen systemischer Strukturaufstellungen kennen.

Dazu gehören unter anderem:

- Problem- und Lösungsaufstellungen
- Zielklärungsaufstellungen
- Entscheidungsaufstellungen
- Tetralemma-Aufstellungen
- lösungsorientierte Strukturaufstellungen
- Aufstellungen zur Work-Life-Balance

Strukturaufstellungen können insbesondere bei Entscheidungsprozessen, inneren Konflikten oder Veränderungssituationen hilfreich sein und erweitern das Spektrum der klassischen Aufstellungsarbeit.

### **Organisationsaufstellungen**

Auch Unternehmen, Teams und Organisationen entwickeln eigene Beziehungs- und Kommunikationsdynamiken.

Organisationsaufstellungen ermöglichen es, Strukturen, Konflikte und Wechselwirkungen innerhalb solcher Systeme aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Mögliche Anwendungsfelder sind:

- Teamkonflikte
- Führungsfragen
- Organisationsentwicklung
- Nachfolgeprozesse
- Entscheidungsfindung
- Coaching
- Supervision

Dadurch ergeben sich Einsatzmöglichkeiten, die weit über die klassische Arbeit mit Familiensystemen hinausgehen.

### **Arbeit mit dem inneren Familiensystem**

Ein weiterer Bereich beschäftigt sich mit den unterschiedlichen inneren Anteilen einer Persönlichkeit.

Diese Form der Arbeit kann helfen, innere Konflikte, Bedürfnisse und Ressourcen wahrzunehmen und miteinander in Beziehung zu bringen.

### **Methoden und Lernformen**

Systemische Aufstellungsarbeit lässt sich nicht allein durch Literatur oder Vorträge erlernen.

Deshalb verbindet die Ausbildung theoretische Grundlagen konsequent mit praktischer Erfahrung.

Neue Inhalte werden erläutert, unmittelbar erprobt und gemeinsam reflektiert. Sie erleben systemische Prozesse aus unterschiedlichen Perspektiven:

- als Teilnehmer
- als Stellvertreter
- als Beobachter
- zunehmend auch als Leiter eigener Aufstellungen

Zum Einsatz kommen unter anderem:

- klassische Familienaufstellungen
- Strukturaufstellungen
- Organisationsaufstellungen
- Aufstellungen des inneren Familiensystems
- Stellvertreterarbeit
- Bodenanker
- Figurenarbeit
- Visualisierungsmethoden
- systemische Fragetechniken
- lösungsorientierte Interventionen

### **Wahrnehmung und Präsenz**

Systemische Prozesse zeigen sich nicht nur in Worten, sondern auch in Körperhaltung, Mimik, Gestik, Atmosphäre und persönlichem Erleben.

Deshalb gehören Übungen zur Wahrnehmung und Körperarbeit fest zur Ausbildung.

Dazu zählen:

- Wahrnehmungsübungen
- Atemübungen
- Körper- und Bewegungsarbeit
- Achtsamkeitsübungen
- Übungen zu Präsenz und innerer Ruhe

Dabei geht es darum, zunächst wahrzunehmen, ohne unmittelbar zu bewerten oder vorschnelle Schlussfolgerungen zu ziehen.

### **Selbsterfahrung, Supervision und Praxis**

#### **Selbsterfahrung**

Wer andere Menschen begleitet, begegnet immer auch den eigenen Erfahrungen und Beziehungsmustern.

Die persönliche Selbsterfahrung nimmt deshalb einen wichtigen Platz innerhalb der Ausbildung ein.

Sie setzen sich mit Ihrer eigenen Biografie und Ihren familiären Prägungen auseinander und lernen,

- eigene Reaktionsmuster wahrzunehmen,
- persönliche Grenzen zu erkennen,
- die eigene Wahrnehmung zu differenzieren,
- Nähe und professionelle Distanz bewusst zu gestalten.

Die Selbsterfahrung dient nicht der Selbstoptimierung. Sie unterstützt vielmehr die Fähigkeit, anderen Menschen möglichst klar und offen zu begegnen.

### **Supervision**

Supervision begleitet die praktische Arbeit während der Ausbildung.

Eigene Erfahrungen und geleitete Prozesse werden gemeinsam reflektiert. Fragen und Unsicherheiten können offen besprochen und unterschiedliche Sichtweisen entwickelt werden.

Das kontinuierliche Feedback unterstützt Sie dabei, Sicherheit in Ihrer Rolle zu gewinnen und Ihr eigenes Vorgehen weiterzuentwickeln.

### **Lerngruppen und Eigenstudium**

Zwischen den Ausbildungsmodulen vertiefen Sie die Inhalte in selbstorganisierten Lerngruppen.

Ergänzend setzen Sie sich im Eigenstudium mit ausgewählter Fachliteratur auseinander.

So werden Seminararbeit, eigenes Erleben, fachliche Reflexion und praktische Anwendung miteinander verbunden.

### **Intensivwoche, Teilnehmerzahl und Kosten**

#### **Optionale Intensivwoche in Griechenland**

Ergänzend zur Ausbildung besteht die Möglichkeit, an einer Intensivwoche am Seminarstandort des ISPF in Griechenland teilzunehmen.

In einer ruhigen Umgebung können Ausbildungsinhalte vertieft, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert werden.

Die Intensivwoche findet am ISPF-Seminarstandort in Finikounda bei Koroni statt.

### **Veranstaltungsorte**

Die regulären Ausbildungswochenenden finden im Raum Eckernförde / Flensburg statt.

Die genauen Veranstaltungsorte erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn.

### **Teilnehmerzahl**

Ich arbeite bewusst mit kleinen Ausbildungsgruppen.

Eine überschaubare Gruppengröße ermöglicht persönliche Begleitung, intensiven Austausch und ausreichend Raum für praktische Übungen und eigene Erfahrungen.

### **Ausbildungsgebühr**

Die Ausbildungsgebühr beträgt

**3.999 Euro**

Eine Ratenzahlung ist möglich.

**18 Monatsraten à 220 Euro**

oder

**24 Monatsraten à 167 Euro**

Bei Fragen zu den Zahlungsmodalitäten sprechen Sie mich gerne an.

### **Prüfung und Zertifikat**

Die Ausbildung schließt mit einer praxisorientierten Abschlussprüfung ab.

Diese umfasst:

1. eine schriftliche Selbstreflexion,
2. die eigenständige Leitung einer systemischen Aufstellung unter Supervision,
3. die schriftliche Dokumentation einer Aufstellung oder einer systemischen Kurzintervention,
4. ein Abschlusskolloquium.

Im Abschlusskolloquium reflektieren Sie Ihren persönlichen Lernprozess und zeigen, wie Sie systemisches Denken fachlich fundiert und verantwortungsvoll in Ihre berufliche Praxis integrieren.

**Die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung sowie das bestandene Abschlusskolloquium sind Voraussetzung für die Ausstellung des Zertifikats.**

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat des Instituts für Sozialpsychologische Fortbildung (ISPF).

### **Berufliche Perspektiven**

Die erworbenen Kenntnisse können in unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen eingesetzt werden, unter anderem in:

- therapeutischen Praxen
- Beratungsstellen
- psychosozialen Einrichtungen
- pädagogischen Arbeitsfeldern
- Coaching

- Supervision
- Organisationsentwicklung
- Einrichtungen des Gesundheitswesens
- selbstständiger Beratung und Begleitung

Die Ausbildung vermittelt damit Kompetenzen, die sowohl in der Arbeit mit Einzelpersonen und Familien als auch mit Gruppen, Teams und Organisationen eingesetzt werden können.

## **Über mich**

### **Uwe Storm**

Seit mehr als 35 Jahren begleite ich Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Als Familien-, Alten- und Sozialtherapeut, Heilpraktiker und Dozent habe ich Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet und Fachkräfte ausgebildet.

Kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen prägen meine Arbeit bis heute. Dazu gehören Qualifikationen in den Bereichen Systemische Therapie, Integrative Psychotherapie, Psychodrama, Biodynamik, Neuro-Linguistisches Programmieren, Psychoonkologie sowie Erwachsenenbildung und Train-the-Trainer.

In meinen Seminaren und Ausbildungen geht es mir nicht allein darum, Wissen und Methoden weiterzugeben. Ich möchte Menschen darin unterstützen, Zusammenhänge zu verstehen, ihre Wahrnehmung zu schulen und einen eigenen verantwortungsvollen Stil in der Begleitung anderer zu entwickeln.

### **Das Institut für Sozialpsychologische Fortbildung**

Das Institut für Sozialpsychologische Fortbildung begleitet seit vielen Jahren Menschen in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Im Mittelpunkt stehen systemische Familientherapie, Aufstellungsarbeit und praxisnahe Erwachsenenbildung.

Kleine Ausbildungsgruppen, persönliche Begleitung und die Verbindung von Theorie, Selbsterfahrung und praktischer Anwendung prägen die Arbeit des Instituts.

### **Interesse an der Ausbildung?**

Wenn Sie mehr über die Ausbildung erfahren möchten, freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

In einem unverbindlichen Gespräch können wir offene Fragen klären und gemeinsam schauen, ob die Ausbildung zu Ihrem beruflichen und persönlichen Weg passt.

## **Kontakt**

### **Institut für Sozialpsychologische Fortbildung (ISPF)**

#### **Postanschrift**

Postfach 1329  
25899 Niebüll  
Deutschland

#### **Seminarstandort Deutschland**

Raum Eckernförde / Flensburg

#### **Seminarstandort Griechenland**

ISPF  
Vasilitsi  
24004 Koroni  
Griechenland

#### **Telefon**

+49 152 26337669

#### **E-Mail**

info@ispfstorm.com

#### **Website**

[www.ispfstorm.com](http://www.ispfstorm.com)

Seit mehr als drei Jahrzehnten darf ich Menschen auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg begleiten. Jede Ausbildung ist für mich mehr als die Vermittlung von Wissen. Sie ist ein gemeinsamer Prozess des Lernens, Verstehens und Entwickelns.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

**Uwe Storm**